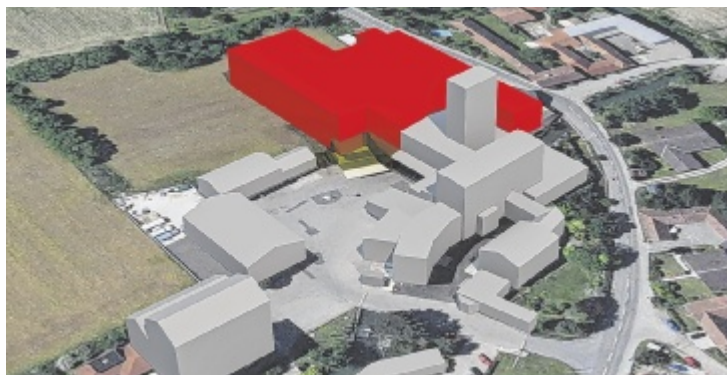


GUTSCHER MÜHLE

# Betriebserweiterung am Standort Traismauer läuft wie geplant

**TRAISMAUER.** Im Sommer erfolgte mit dem traditionellen Spatenstich der Startschuss für den 6000 Quadratmeter großen Zubau der Firma Gutscher Mühle.

„Wir haben bisher bereits die neuen Hallen, das Logistikbüro und den Werkstatt-Trakt errichtet. Mitte November wurde die Dachgleiche gefeiert. Auch der Innenausbau der Bauwerke und die Errichtung der neuen Werkszufahrt inklusive Verkehrsflächen standen auf dem Programm. Dank des großartigen Einsatzes aller Beteiligten liegen die Arbeiten im Zeitplan“, zeigt sich Markus Dürschmid, Quality Manager und Head of Purchasing (Qualitätsmanager und Einkaufslei-



Gutscher Mühle investiert in Traismauer sechs Millionen Euro. Foto: Gutscher Mühle

ter), zufrieden. Die Betriebserweiterung beinhaltet ein neues Rohstoff- und Verpackungslager, ein Fertigproduktlager, einen Technikbereich und ein Logistikbüro. Mit dem Zubau sollen sämtliche Logistikströme optimiert und teilweise

automatisiert werden. „Wir können zukünftig alle Prozesse unter einem Dach abwickeln. Außerdem wird uns der Einsatz moderner Technologien eine noch effizientere Lagerhaltung ermöglichen“, so Dürschmid weiter. Insgesamt

investiert das Unternehmen am Standort Traismauer etwa sechs Millionen Euro in die Erweiterung des Betriebes. „Vor uns liegen noch spannende Monate. Mit dem Zubau setzen wir einen Meilenstein für die weitere Entwicklung des Unternehmens“, so Geschäftsführer Heinrich-Stefan Prokop. Das neue Gebäude soll mit Mai 2018 in Betrieb genommen werden.

Gutscher Mühle ist ein Urgestein in der Verarbeitung von Cerealien. Bereits seit 1866 ist der Betrieb in der Getreideverarbeitung tätig. Seit den frühen 1980er Jahren wird Müsli hergestellt. Seit den frühen 1990er Jahren steht der Betrieb für die Produktion von qualitativ hochwertigen und innovativen Riegelkonzepten. ■

AUSZEICHNUNG

# Rabenstein ist kulturfreundlichste Gemeinde

**RABENSTEIN.** Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner informierte über die Sieger der Wahl „Kulturfreundlichste Gemeinde im Bezirk“.


Rabenstein an der Pielach erhielt die Auszeichnung für den Bezirk Sankt Pölten. „Darauf bin ich sehr stolz, weil wir sehr viel in Sachen Kultur

tun. Neben den Kulturträgervereinen Musik- und Gesangverein engagieren wir uns im Kulturnetz für ein ganzjähriges vielfältiges Pro-

gramm. Wir engagieren uns auch überregional bei der Unterstützung von Blasmusik- und Chorverband“, so Orts-Chef Kurt Wittmann. ■

Foto: Rosel Eckstein/pixelio.de

**Frohe Festtage**  
und viel Erfolg  
im neuen Jahr  
wünscht namens der  
Stadtgemeinde  
Herzogenburg



Hofrat Bürgermeister  
Franz Zwicker



**Die Bürgermeister**  
aus dem Bezirk St. Pölten Land  
wünschen Frohe Weihnachten!

Anzeige